



Privatbesuch Hans-Dietrich Genschers in der DDR

22. Mai 1981

Information Nr. 267/81 über den Besuch des Vizekanzlers der BRD und Bundesministers des Auswärtigen, Hans-Dietrich Genscher, zu einem privaten Aufenthalt in der DDR

Quelle

BStU, MfS, ZAIG 3125, Bl. 1–2 (8. Expl.).

Serie

Informationen.

Verteiler

Fischer – MfS: Wolf, Mittag, Neiber, Leiter HA VI, Leiter HA VIII, ZAIG/1, Ablage.

Am 15. Mai 1981, 17.00 Uhr, reiste der Vizekanzler der BRD und Bundesminister des Auswärtigen, Hans-Dietrich *Genscher*¹ (FDP), in Begleitung seiner Ehefrau sowie eines Kraftfahrers, mit Pkw, über die Grenzübergangsstelle Wartha zu einem privaten Aufenthalt zur Silberhochzeit seines Cousins (48, Wagenmeister, Deutsche Reichsbahn Halle) nach Lieskau, Saalkreis, Bezirk Halle, ein. (*Genscher* war bereits 1974, 1976 und 1978 zum privaten Aufenthalt in die DDR – u. a. zum Besuch seines Cousins – eingereist.)

Die Abfertigung an der Grenzübergangsstelle erfolgte entsprechend den getroffenen Festlegungen bevorzugt und verlief reibungslos.

Auf der Fahrt von Wartha nach Lieskau wurde *Genscher* durch ein Sicherungsfahrzeug der Schutz- und Sicherheitsorgane der DDR begleitet, worüber er sich anerkennend äußerte. Das Reiseziel wurde ohne Vorkommnis um 19.20 Uhr erreicht. Die Feier erfolgte nur im engsten Familienkreis. Die Übernachtung von *Genscher*, seiner Ehefrau und dem Kraftfahrer erfolgte im *Interhotel* »Stadt Halle«.

Am 16. Mai 1981, gegen 9.00 Uhr, unternahmen *Genscher* und seine Ehefrau einen Spaziergang durch das Stadtzentrum von Halle. Auf der Wegstrecke vom *Interhotel* zum »Theater des Friedens« wurde *Genscher* von ca. 20 bis 25 Personen erkannt, die sich teilweise verwundert über seinen Aufenthalt in Halle äußerten. Vier Personen grüßten mit »Guten Tag, Herr *Genscher*« *Genscher* erwiderte den Gruß, ohne weitere Worte mit diesen Personen zu wechseln. Zu diesem Zeitpunkt herrschte starker Fußgängerverkehr. Am »Theater des Friedens«² bestiegen *Genscher* und seine Ehefrau den dort mit dem Fahrer bereitstehenden Pkw und fuhren nochmals zu einem kurzen Aufenthalt zu den Verwandten nach Lieskau, wo sie um 10.25 Uhr wieder verabschiedet wurden.

Anschließend fuhr der Pkw mit *Genscher* und seiner Ehefrau ohne Unterbrechung über die F 80 zur Grenzübergangsstelle Worbis, wo um 12.30 Uhr die Ausreise nach der BRD erfolgte.

Während des Aufenthaltes von *Genscher* in der DDR wurden keine damit im Zusammenhang stehenden Aktivitäten von Korrespondenten aus dem nichtsozialistischen Ausland festgestellt.

1

Hans Dietrich Genscher, Jg. 1927, 1976–92 Außenminister und Vizekanzler sowie 1974–85 Parteivorsitzender der FDP.

2

Das 1886 eröffnete Stadttheater von Halle an der Saale trug nach dem Zweiten Weltkrieg bis 1992 den offiziellen Namen »Theater des Friedens«.